

Wiesbadener Tagblatt.

Amliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 147.

Donnerstag den 26. Juni

1873.

Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“, amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden, erscheint auch ferner täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, in unveränderter Weise. Der Abonnementspreis beträgt hier in Wiesbaden 45 kr. vierteljährlich; auf Wunsch der verehrlichen hiesigen Abonnenten wird das Blatt für weitere 12 kr. in's Haus gebracht. Für auswärts tritt zu dem obigen Abonnementspreis der entsprechende Postaufschlag, durch die Landpost im Bezirk des Kaiserl. Postamts dahier bezogen beträgt der vierteljährige Preis 14 Sgr. 9 Pf.

Da die in dem „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommenen Anzeigen in einem mehr als doppelten und dreifachen Leserkreis hiesiger Stadt, als in irgend einem anderen der hier erscheinenden Blätter gelangen, so sind dieselben von dem größten Erfolg und der besten Wirkung, also auch in jeder Beziehung die billigsten.

Bestellungen auf das mit dem 1. Juli l. Js. beginnende 3. Quartal beliebe man für hier bei der Expedition, Langgasse 27, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen, wobei wir noch bemerken, daß von den letzteren ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während dies bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten in bisheriger Weise geschieht.

Die Expedition.

Polizei-Reglement,

betreffend das öffentliche Fuhrwesen in Wiesbaden.

Auf Grund des §. 37 der Gewerbeordnung für den norddeutschen Bund vom 21. Juni 1869 und auf Grund der §§. 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landestheilen wird nach Berathung mit den Gemeindevorständen und mit Genehmigung Königlich-Preussischer Regierung unter Aufhebung des Droschkenreglements vom 8. Juli 1872 für den inneren und äußeren Polizei-Bezirk von Wiesbaden verordnet, was folgt:

Allgemeine Bestimmungen.

§. 1.

Wer auf öffentlichen Straßen und Plätzen Droschken oder sonstige Verkehrsmittel zu Jedermanns Gebrauch und Dienst in Betrieb setzen will, bedarf hierzu der polizeilichen Concession und muß die Bedingungen, unter welchen die letztere erteilt ist, genau einhalten.

Städtisches Droschkenfuhrwerk.

a. Beschaffenheit der Droschken.

§. 2.

Die Droschken müssen in gefälliger Form, solid und bequem gebaut, sauber lackirt, anständig ausgeschlagen und gut gepolstert sein und stets in gutem und reinlichen Zustande erhalten werden.

Keine Droschke darf eher in Betrieb gesetzt werden, bis sie von der Polizei-Direction geprüft und mit der ihr von letzterer zugeheilten Nummer versehen ist. Dieselbe muß an beiden Seiten des Wagens oder Bodens mit mindestens 8,5 Centimeter hohen Zahlen von einer von der Grundfarbe abtönenden Delfarbe aufgemalt und sichtbar sein. Auf den Glascheiben der zwei Wagenlaternen, welche auch bei Tage an dem Wagen sich befinden müssen, müssen die Nummern in schwarzer Farbe in einer Größe von 8,5 Centimeter deutlich und sauber aufgemalt sein. Auch ist es gestattet, Nummern von schwarz lackirtem Blech von derselben Größe hinter den Glascheiben der Laternen zu befestigen. Der Droschkeninhaber kann auf den Schlägen der Droschken seinen Namen aufmalen lassen.

Bei Schlittenbahnen dürfen statt der Droschken anständige Schlitten benutzt werden, welche den auf die Droschken bezüglichen Vorschriften entsprechen müssen.

In jeder Droschke muß am Rücksitze ein dem Concessionar von

der Polizei-Direction ausgehändigter, mit der betreffenden Droschkennummer versehener, amtlich abgestempelter Tarif angebracht sein.

Vom Eintritt der Dunkelheit an bis zum Tagesanbruch darf keine Droschke ohne hellleuchtende Laterne fahren.

b. Beschaffenheit der Pferde und Geschirre.

§. 3.

Die Droschkenpferde müssen kräftig, zum Dienste in jeder Beziehung brauchbar und geschickt und von schädlichen Fehlern frei, die Geschirre solide, von gutem Ansehen und völlig unversehrt sein.

§. 4.

Jeder Droschkenkutscher muß einen schwarzen, runden Hut (Cylinder) tragen. Sein Anzug muß stets in sauberem, nicht zerrissenen und nicht auffällig gefleckten Zustande erhalten werden.

c. Außerdienststellung der Droschken.

§. 5.

Droschken, deren Beschaffenheit, Ausstattung oder Bespannung sich nicht in der vorstehend angeordneten Verfassung befindet, oder deren Kutscher nicht mit dem vorgeschriebenen Hute versehen und mit gut gehaltenem Anzug bekleidet sind, werden durch die Executivpolizei-Beamten mittelst Abnahme des Tarifs außer Dienst gestellt und dürfen nicht eher wieder in Betrieb gesetzt werden, bis die Ursache der Außerdienststellung beseitigt und die Fahrerlaubnis durch Wiederausgabung des Tarifs von Seiten der Polizei-Direction wieder erteilt ist.

d. Pflichten der Concessionare.

§. 6.

Jeder Concessionar ist verpflichtet, von jeder Veränderung seiner Wohnung und des Locals, wo seine Wagen und Pferde stehen, dem Polizei-Bureau binnen 24 Stunden Anzeige zu machen. Auch die Mitglieder eines Droschken-Vereins sind zu dieser Anzeige verpflichtet.

§. 7.

Die Concessionare dürfen sich nur solcher Kutscher zum Fahren der Droschken bedienen, welche mit einem polizeilichen, auf das Kalenderjahr lautenden und auf jederzeitigen Widerruf erteilten Erlaubnißscheine (Fuhrscheine) versehen sind. Der Fuhrschein wird den Kutschern nach vorausgegangener Prüfung ihrer Qualification von der Polizei-Direction erteilt.

Concessionare, welche ihre Droschken selbst fahren wollen, müssen den an die Droschkenkutscher gestellten Anforderungen genügen und sind allen in diesem Reglement bezüglich der Droschkenkutscher enthaltenen Bestimmungen unterworfen.

Der Concessionar, bei Droschken-Vereinen das betreffende Mitglied des Vereins, ist dafür verantwortlich, daß seine Fuhrwerke und Pferde den Vorschriften dieses Reglements entsprechen, daß die Kutscher vorschriftsmäßig belleidet sind, daß die Droschken wohl gereinigt ausfahren und der mit der Nummer der Droschke versehene und polizeilich abgestempelte Tarif nebst Reglementsauszug im Wagen angebracht ist.

Jeder Concessionar, bei Droschkenvereinen das betreffende Mitglied, welches Kutscher hält, ist verpflichtet, ein Register derselben mit Angabe des Vor- und Zunamens, des Alters, der Wohnung und des Heimathsortes, des Datums, des Dienst-Ein- und Austritts, sowie der Nummer der Droschke, welche der Kutscher fährt, ordnungsgemäß zu führen. Jeder Eintrag, sowie jede Veränderung in diesem Register ist auf dem Polizei-Bureau innerhalb sechs Stunden anzumelden.

e. Qualification und Pflichten der Kutscher im Allgemeinen.

Kein Kutscher darf die Führung einer Droschke eher übernehmen, bis ihm der im §. 7 erwähnte, auf das Kalenderjahr lautende Fahrschein erteilt ist. Diesen Fahrschein hat der Kutscher während des Dienstes stets bei sich zu führen und dem Aufsichtspersonal auf Verlangen vorzuzeigen.

Kutschern, welche den von der Polizei-Behörde gestellten Anforderungen nicht mehr genügen, insbesondere solche, welche sich dem Trunk ergeben, zu begründeten Beschwerden des Publikums wegen Unhöflichkeit, unangemessenen Benehmens oder Ueberforderung Veranlassung geben, oder sonst den Vorschriften des Reglements oder sonstigen polizeilichen Vorschriften zuwiderhandeln, wird der Fahrschein wieder entzogen.

Jeder Kutscher ist verpflichtet, während des Dienstes stets bei sich zu führen und den Aufsichtsbeamten, sowie den Fahrgästen auf Verlangen vorzuzeigen:

- 1) eine richtig gehende Taschenuhr,
- 2) ein Exemplar des Reglements, und
- 3) eine ausreichende Anzahl Fahrmarken.

f. Dienstzeit der Droschken.

1) Die Kutscher sind verpflichtet, so lange sie auf den Wartepätzen halten, Jedermann die Benützung ihrer Droschken zu gestatten und dürfen keine tarifmäßige Fahrt verweigern, auch nicht, wenn sie zu einer Fahrt an die Wohnung des Fahrgastes bestellt werden.

2) Zum Transport von Personen, welche an ansteckenden Krankheiten leiden, dürfen jedoch die Droschken nicht benützt werden. Ebenso kann betrunkenen und solchen Personen, von welchen eine Verunreinigung des Wagens zu besorgen ist, die Fahrt verweigert werden. Ohne Zustimmung des Fahrgastes darf dritten Personen die Mitfahrt nicht gestattet werden.

3) Das Antreten der Fahrlustigen, um sie zur Wahl eines Wagens zu bewegen, ist verboten.

4) Fahrten, welche die Mitternacht nach Wiesbaden eingerechnet, längere Zeit in Anspruch nehmen, als zwei Stunden, brauchen die Kutscher nur bis 2 Uhr Nachmittags anzunehmen, auch brauchen sie überhaupt keine Fahrten anzunehmen; deren Zeitdauer sie über 11 Uhr Abends in Anspruch nehmen muß. Sofern sie aber noch nach 11 Uhr auf den Halteplätzen halten, sind sie auch dann verpflichtet, alle Fahrten laut Tarif anzunehmen.

5) Nimmt in dem ad 4) genannten Falle der Kutscher die Fahrt dennoch an, so kann nur der tarifmäßige Preis verlangt werden.

g. Verhalten der Kutscher während der Dienstzeit.

Während der Dienstzeit haben sich die Kutscher stets nüchtern zu erhalten, sich untereinander, namentlich aber gegen das Publikum

ruhig und höflich zu betragen und dürfen sich von ihren Fuhrwerken nicht entfernen.

Das Rauchen während der Fahrt ist, sofern es der Fahrgast nicht ausdrücklich gestattet, den Kutschern untersagt.

Unbesetzte resp. unbestellte Droschken dürfen sich nur auf den von der Polizei-Direction bestimmten Wartepätzen aufstellen. Das Verzeichniß derselben, sowie die Anzahl der Droschken, welche sich nur auf denselben aufstellen dürfen, wird von der Polizei-Direction im Tagblatt von Zeit zu Zeit publicirt und nach Bedürfnis abgeändert werden.

An keinem Warteplatz dürfen sich mehr Droschken aufstellen, als von der Polizei-Direction bestimmt sind. Desgleichen ist die Bestimmung, daß sich die Droschken auf demselben neben- oder hintereinander aufzustellen haben, zu befolgen. Keine unbesetzte oder nicht bestellte leere Droschke darf während der Dienstzeit bei einem Warteplatz vorüberfahren, auf welchem noch nicht die festgesetzte Anzahl Droschken vorhanden ist, sondern es muß jede solche Droschke auf dem noch nicht vollbesetzten Warteplatz auffahren. Das Umherfahren in den Straßen, um Fahrgäste zu erlangen, ist nicht gestattet.

Auf den Wartepätzen müssen die Droschken, gleichviel, ob sie hinter- oder nebeneinander aufzufahren haben, stets einen Zwischenraum von 3 Fuß halten, welche bei den ersteren von der vordersten Droschke und bei den letzteren vom rechten Flügel an zu bemessen ist.

Jedem Fahrgaste ist es unbenommen, sich auf dem Warteplatz eine Droschke auszuwählen. Wird dagegen nach einer Droschke gerufen, ohne daß eine bestimmte Droschke bezeichnet wird, so hat die vorderste resp. die Droschke des rechten Flügels abzufahren. Nur auf den Wartepätzen ist es gestattet, die Pferde zu füttern und zu tränken, jedoch vermittelt eines über oder an dem Kopfe zu befestigenden Beutels oder Gefäßes.

h. Zahl der Fahrgäste.

Der Kutscher ist nicht verpflichtet, mehr als 4 Personen — wobei zwei Kinder unter 10 Jahren für eine Erwachsene gelten und auf dem Bod mitfahrende Diensthofen nicht mitzählen — in die Droschke aufzunehmen. Das Aufnehmen von mehr Personen ist dann verboten, wenn die Kräfte des Pferdes dadurch übermäßig angestrengt werden.

i. Ausführung der Fahrt.

Bei der Fahrt hat der Kutscher den kürzesten Weg zu nehmen, wenn ihm nicht (bei der Zeitfahrt) vom Fahrgaste ein anderer Weg vorgeschrieben wird. Jede besetzte Droschke hat, mit Ausnahme der Fälle, in welchen die Fahrordnung das Schrittfahren vorschreibt, im Trab zu fahren.

Kutscher, welche zu einer Fahrt mehr Zeit gebrauchen, als bei Anwendung eines normalen Trabes erforderlich war, werden bestraft. Die Bestrafung findet erforderlichen Falls auf Kosten des Schuldigen statt.

Wird eine Fahrt durch die Schuld des Kutschers oder durch einen in seiner Person an dem Wagen oder Pferde sich ereignenden Unfall unterbrochen, so ist der Fahrgast zu einer Zahlung nicht verpflichtet, beziehungsweise zur Zurückforderung des bereits erlegten Fahrgeldes berechtigt.

k. Effecten des Fahrgastes.

Der Kutscher ist verpflichtet, während der Fahrt auf die ihm übergebenen Sachen des Fahrgastes Acht zu haben.

Unmittelbar nach dem Aussteigen des Fahrgastes hat der Kutscher nachzusehen, ob von dem Fahrgaste etwa Sachen im Wagen zurückgelassen worden sind und solche demselben sofort auszuhandigen, im Falle dies aber wegen inzwischen erfolgter Entfernung des Fahrgastes unausführbar ist, solche binnen sechs Stunden der Polizei-Direction abzuliefern.

I. Tarif.

§. 22.

Die Droschkenfahrten sind entweder Tourfahrten oder Zeitfahrten. Eine Tourfahrt ist eine directe ununterbrochene Fahrt, auf kürzestem Weg zwischen zwei der in dem angehängten Tarif verzeichneten Punkte. Die Berechnung der Tourfahrt findet nach den in dem Tarif verzeichneten festen Sätzen statt. Zeitfahrten sind solche, bei welchen die Berechnung des Fahrgeldes auf Grund des Tarifs nach der verwendeten Zeit stattfindet.

Die Berechnung der Zeit beginnt vom Augenblick an, in welchem die Droschke durch den Fahrgast genommen wird.

Der Kutscher hat demselben auf seiner Uhr sofort die Zeit der Abfahrt nachzuweisen. Ebenso hat er nach Beendigung der Fahrt dem Fahrgaste unter Vorzeigung der Uhr die Dauer der Fahrt zu berechnen. Sobald der Fahrgast die Droschke nicht ausdrücklich für eine Zeitfahrt nimmt, wird bei der einfachen directen Fahrt die Taxe für Tourfahrten berechnet.

Kutscher, welche bestellt werden, vom Halteplatz aus einen Fahrgast vom Hause abzuholen, müssen die Fahrt zum Abholen unentgeltlich leisten; müssen sie am Hause länger als 5 Minuten warten, so muß für jeden Zeitraum des Wartens von 5 Minuten 0,2 Mark (20 Pfennige) Reichswährung bezahlt werden.

Wenn bei der Zeitfahrt der Kutscher es unterläßt, dem Fahrgaste beim Ein- und Aussteigen die Uhr unaufgefordert vorzuzeigen und ihm die Zeit nachzuweisen, so ist der Fahrgast nicht schuldig, Fahrgeld zu bezahlen. Von Nachts 11 Uhr bis Morgens 6 Uhr im Sommer und 7 Uhr im Winter ist die doppelte Taxe zu zahlen.

§. 23.

Das Fahrgeld ist nach dem diesem Reglement angehängten Tarif zu entrichten.

Jede Ueberschreitung des Tarifs ist den Kutschern verboten. Ebenso ist es ihnen untersagt, Trinkgelder zu verlangen. Auch das Annehmen von Trinkgeldern von Seiten der Gastwirthe für das Zubringen von Gästen ist den Kutschern untersagt. Bei Fahrten nach dem Theater, Concerten, Ballen, sowie nach Eisenbahnhöfen hat die Bezahlung stets beim Einsteigen zu erfolgen. Bei entstehenden Differenzen über die Höhe des zu zahlenden Fahrgeldes wird der Betrag desselben durch das Polizei-Directorium festgestellt.

Für ein Kind unter 10 Jahren, auch wenn ein solches einen besonderen Platz einnimmt, ist Fahrgeld nicht zu entrichten, zwei solcher Kinder gelten einer, drei oder vier aber zwei erwachsenen Personen gleich.

m. Fahrmarken.

§. 24.

Die Entrichtung des Fahrgeldes findet gegen Aushändigung von Fahrmarken statt, auf welchen die Nummer der Droschke und Wohnung des Droschkenbesizers nebst Hinweisung auf den Tarif abgedruckt ist. Bei der Tourfahrt hat der Kutscher die Marken dem Fahrgaste beim Einsteigen unaufgefordert zu überreichen. Unterläßt er dies, so ist der Fahrgast nicht schuldig, Fahrgeld zu zahlen. Wenn der Fahrgast die Fahrmarken nicht annimmt, hat der Kutscher dieselben sofort zu zerreißen.

n. Eisenbahndroschken.

§. 25.

Zur Beförderung der mit den Bahnzügen ankommenden Fremden werden von der Polizei-Direction eine Anzahl Droschken bestimmt. Jeder Droschken-Concessionar ist verpflichtet, auf Verlangen der Polizei-Direction solche Eisenbahndroschken zu stellen.

Die Eisenbahndroschken werden nach einem Turnus an die Bahnhöfe und zu den verschiedenen Bahnzügen beordert und müssen zehn Minuten vor Ankunft des betreffenden Zuges im Bahnhofe anwesend sein. Andere Droschken, als diese commandirten, dürfen sich in den Bahnhöfen, um Fahrgäste abzuwarten, nicht aufstellen.

Eisenbahndroschken, welche nach Ankunft eines Zuges keine Fahrt erhalten haben, dürfen nicht bis zum folgenden Zuge auf dem Bahnhofe warten, falls zwischen der Ankunft dieses und des vorhergehenden ein Zeitraum von mehr als einer Viertelstunde liegt.

Droschken, welche Fahrgäste zc. nach dem Bahnhofe gebracht haben, haben sich, wenn sie nicht etwa gleichzeitig zur Beförderung der ankommenden Passagiere bestimmt sind, sofort wieder zu entfernen.

§. 26.

Die Eisenbahndroschken haben sich in den Bahnhöfen nur an den ihnen angewiesenen Plätzen aufzustellen. Privatwagen, sowie bestellte Droschken, welche sich über diese Eigenschaft auszuweisen haben, dürfen sich nicht in der Reihe der unbestellten Droschken aufstellen, sondern müssen die ihnen anderweit angewiesenen Plätze einnehmen. Sobald die Ankunft des Bahnzuges signalisirt ist, hat jeder Kutscher den Bod zu besteigen und darf sich von demselben nicht mehr entfernen. Wird der Kutscher von einem Fahrgaste angenommen, ohne daß dieser sofort den Wagen besteigt, so hat der letztere den Wagen mit irgend einem Gegenstande (Stock, Schirm, Handgepäck) zu besetzen. Nur wenn dies geschehen ist, kann der Kutscher anderen Fahrgästen die Fahrt verweigern. Beim Auflegen und Abladen des Passagiergepädes hat der Kutscher, soweit ihm dies die Zeitung und Beaufsichtigung des Fuhrwerks gestattet, hülfsreiche Hand zu leisten, ohne dafür besondere Zahlung beanspruchen zu dürfen.

Im Uebrigen sind die Eisenbahndroschken allen den die gewöhnlichen Droschken betreffenden Bestimmungen unterworfen; ebenso haben dieselben während ihres Aufenthaltes auf dem Bahnhofe den Anordnungen der Bahnpolizei-Beamten unweigerlich Folge zu leisten, auch telegraphischen Bestellungen, welche von Unterwegsstationen von Reisenden an den Bahnhofsvorstand ergehen und von diesem ausgerichtet werden, zu entsprechen.

Beaufsichtigung und Controle des öffentlichen Fuhrwesens.

§. 27.

Die Beaufsichtigung und Controle des öffentlichen Fuhrwesens, die Schlichtung der Streitigkeiten zwischen den Kutschern und dem Publikum und die Prüfung und Erledigung der Beschwerden liegt der Executiv-Polizei ob.

Strafen, Concessionsentziehung.

§. 28.

Sofern nicht nach allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verwirkt sind, werden Uebertretungen dieses Reglements mit Geldbuße von 10 Sgr. bis zu 10 Thlr., im Falle des Unvermögens mit entsprechender Haft bestraft. Geldbuße nicht unter 2 Thlr. tritt ein:

- gegen Solche, welche öffentliche Verkehrsmittel in Betrieb setzen, ohne die im §. 1 vorgeschriebene Erlaubniß erlangt zu haben;
- gegen Solche, welche dem §. 7 des Reglements zuwider, Kutscher verwenden, welchen der Fuhrschein nicht ertheilt, oder welchen der letztere wieder entzogen ist;
- gegen Solche, welche dem §. 5 des Reglements zuwider, außer Cours gesetztes Fuhrwerk in Betrieb setzen oder fahren, ehe die polizeiliche Erlaubniß hierzu wieder ertheilt ist;
- gegen Solche, welche ohne Fuhrschein fahren oder ihren Fuhrschein verleihen, veräußern, den Fuhrschein eines Andern bei sich führen oder sonstigen Mißbrauch mit einem Fuhrschein treiben;
- gegen Kutscher, welche sich Unhöflichkeit, unziemliches Betragen, Ueberforderungen oder ungerechtfertigte Fahrtverweigerung gegen das Publikum zu Schulden kommen lassen.

§. 29.

Entziehung der Concession wird gegen solche der Concessionare verhängt, welche die Bedingungen der ihnen ertheilten Concession nicht beachten oder den Bestimmungen des Reglements wiederholt zuwiderhandeln und ohne Erfolg amtlich verwarnt worden sind.

§. 30.

Vorstehendes Reglement tritt mit dem 1. Juli 1873 in Kraft. Alle entgegenstehenden, bisherigen Polizei-Verordnungen sind aufgehoben.

Wiesbaden, 21. Juni 1873.

Der Königl. Polizei-Director.
v. Strauß.

Tarif

für die

Droschken-Fuhrwerke der Stadt Wiesbaden.

I. Tourfahrten.

Fahrten innerhalb der Stadt und Landhäuser, einschließlich Dienermühle und Bücker's Felsenkeller, bei 1—2 Personen — 6 — 9
bei 3—4 Personen — 8 — 11
(bei Fahrten aus den Eisenbahnhöfen 2 Sgr. mehr, siehe No. IV).
Bei diesen Fahrten ist für das gewöhnliche kleine Reisegepäck, bestehend in Kutschschüssel, Reisefackel und Handkoffer, nichts zu entrichten, für jedes größere Stück Gepäc, als Koffer etc., wird bezahlt . . . — 2 — 2

Fahrten außerhalb des Stadtkörpers.

1. Beau-Site	10	14
2. Neuer Friedhof	11	15
3. Neue Schießhalle	17	20
4. Capelle	17	20
5. Adolphshöhe	13	17
6. Neroberg	24	1
7. Leichterhöhle	24	1
8. Sonnenberg	17	20
9. Bierstadt	24	1
10. Fasanerie oder Clarenthal	24	1
11. Diebrich oder Dogheim	24	1 4
12. Künstliche Fischzucht-Anstalt	25	1 5
13. Schierstein	1 5	1 15

1/2 Stunde gratis Warten, für die Rückfahrt wird die Hälfte bezahlt, jede weitere 1/4 Stunde kostet . . . 3 — 5

14. Chausseehaus	2	3
15. Niederwalluf	2	3
16. Platte	2 9	3
17. Rärnberger Hof	2 9	3
18. Etville	2 17	3 12

Bei diesen Fahrten ist ein 1/4 stündiger Aufenthalt und die Retourfahrt einbegriffen. Jede weitere 1/4 Stunde des Wartens kostet . . . 3 — 5

19. Castel	2 29	3 10
20. Mainz in die Anlagen	3 12	4 17
21. Diebrich	3 20	4 17
22. Rauenthal	4 —	4 17
23. Erbach	3 12	4 —
24. Schlangenbad über Schierstein (über Diebrich für Einsp. 5 Sgr., für Zweisp. 8 Sgr. mehr.)	4 —	4 17
25. Schlangenbad über Rauenthal und Schierstein (über Diebrich für Einsp. 5 Sgr., für Zweisp. 8 Sgr. mehr.)	4 8	5 —

In den Fahrten 19—25 ist die Rückfahrt einbegriffen; Zeitdauer für einen halben Tag.

26. Castel Hinfahrt	1 12	2 —
27. Mainz bis in die Anlagen, Hinfahrt	2 8	3 —
28. Schlangenbad, Hinfahrt	3 —	4 —
29. Schwalbach, Hinfahrt	3 12	4 17
30. Schwalbach und zurück für den ganzen Tag	5 —	6 5
31. Schwalbach und zurück über Schlangenbad	5 10	6 20

Rundfahrten außerhalb der Stadt.

32. Capelle und Neroberg, durchs Nerothal zurück	1 10	1 21
--	------	------

Einspänner. Zweispänner. Zhr. Sgr. Zhr. Sgr.

33. Capelle über Neroberg und Leichterhöhle zurück	1 16	2 —
34. Neroberg über Leichterhöhle und zurück	1 10	1 21
35. Leichterhöhle über die Trauereiche und zurück	1 15	2 —
36. Leichterhöhle über die Herrneichen und Platterstraße zurück	1 21	2 —
37. Nerothal durch den Wolkenbruch über Wallmühle und zurück	1 —	1 12
38. Sonnenberg über Rarnbach und Bierstadt zurück	1 21	2 —
39. Bierstadt, Igstadt und zurück über Erbenheim	2 9	3 —
40. Erbenheim über den Heßler und zurück durchs Mühltal	1 21	2 —
41. Erbenheim über Castel und Diebrich zurück	2 9	3 —
42. Diebrich über Schierstein zurück	1 21	2 —
43. Fasanerie über Adamsthal und zurück	1 21	2 —
44. Holzhauerhäuschen, künstliche Fischzucht-Anstalt und zurück	1 15	2 —
45. Alte Schwalbacher Chaussee über Fasanerie und neue Schwalbacher Chaussee zurück	1 15	2 —

Bei den Fahrten von 32—45 ist eine 1/2 Stunde Aufenthalt einbegriffen. Jede weitere 1/4 Stunde Warten kostet . . . 3 — 5

46. Chausseehaus über die Fasanerie zurück	2 9	3 12
47. Rothelkreuz und Kumpelkeller zurück	3 —	4 —
48. Rärnberger Hof und zurück über Frauenstein und Schierstein (über Diebrich für Einsp. 5 Sgr., für Zweisp. 8 Sgr. mehr.)	3 —	3 17
49. Platte über Neroberg zurück	2 17	3 12
50. die Leichterhöhle zurück	2 17	3 12
51. Sonnenberg zurück	2 17	3 12
52. Capelle zurück	2 17	3 12
53. das Holzhauerhäuschen zurück	3 —	4 —
54. Capelle, Neroberg, Leichterhöhle von da zur Platte und zurück	3 4	4 —

Bei den Fahrten 46—54 ist ein 1/4 stündiger Aufenthalt einbegriffen.

II. Zeitfahrten.

Für eine Fahrt bis zur Dauer von 15 Minuten

a) für 1—2 Personen	6	9
b) für 3—4 Personen	8	11

für jede ferneren angefangenen 10 Minuten Zuschlag . . . 3/4 — 5

III. Für Fahrten während der Nachtzeit ist der doppelte Fahrpreis zu entrichten.

Als Nachtstunden werden betrachtet:

a) in der Zeit vom 1. April bis 1. October: die Stunden von 11 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens;	
b) in der Zeit vom 1. October bis 1. April: die Stunden von 11 Uhr Abends bis 7 Uhr Morgens.	

IV. Für die Fahrten aus den Eisenbahnhöfen wird zu den ad I und II genannten Sätzen ein Zuschlag von 2 Sgr. gezahlt, die Sätze ad III finden hierauf, sowie auf Fahrten nach den Eisenbahnhöfen, keine Anwendung.

V. Der zum Abholen aus dem Theater bestellte Droschkenkutscher kann den ad III genannten doppelten Fahrpreis nie verlangen, dagegen muß ihm für das Warten dem Einspänner 4 Sgr. und dem Zweispänner 5 Sgr. besonders gezahlt werden.

VI. Bei Fahrten nach Plätzen, welche vorstehend nicht speciell bezeichnet sind, wird, falls eine Vereinbarung des Fahrgastes mit

dem Droschkentischer nicht stattgefunden hat, der Tarif für die Zeitfahrten zu Grunde gelegt.

VII. Die Führer der sogenannten Damen-Phaetons (Pony-Fuhrwerke) sind berechtigt, bei Zeitfahrten $\frac{1}{2}$ der Taxe mehr zu fordern.
Wiesbaden, 21. Juni 1873. Der Königl. Polizei-Director.

Verzeichniß der Droschkenhalteplätze.

- 1) Ecke der Nerostraße und Saalgasse, in jeder Straße bis zu 6 Wagen;
 - 2) der Platz vor der alten Colonnade unter der Allee für 15 bis 20 Wagen;
 - 3) der Platz vor der neuen Colonnade unter der Allee für 15 bis 20 Wagen;
 - 4) die Ecke der Wilhelmstraße am Victoria-Hotel für 15 bis 20 Wagen;
 - 5) die Ecke der Rheinstraße und Adolphstraße und zwar in der Rheinstraße für 4 bis 6 Wagen;
 - 6) die Ecke der Emser- und Schwalbacherstraße für 2 bis 3 Wagen;
 - 7) der Platz zwischen der neuen und der alten Colonnade, dem Kurjaal gegenüber, für 12 Wagen;
 - 8) die Ecke der Röder- und Elisabethenstraße und zwar in der Röderstraße für 3 bis 4 Wagen;
 - 9) auf der Friedrichstraße neben dem Amtsgericht für 6 bis 10 Wagen;
 - 10) auf der Kirchgasse zwischen Louisen- und Friedrichstraße, an der Westseite für 4-6 Wagen;
 - 11) Rheinbahnstraße neben dem Rhein-Hotel für 6 Wagen.
- Wiesbaden, 21. Juni 1873. Der Königl. Polizei-Director.
von Strauß.

Notizen.

Heute Donnerstag den 26. Juni, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Hausrecht, Stallungen etc., auf dem Rehrichlagerplatz unterhalb der hiesigen Gasfabrik. (S. heut. Bl.)
Versteigerung von drei Hobelbänken mit verschiedenem Werkzeug etc., in dem Hause Nerostraße 16. (S. Tabl. 146.)

Heute Donnerstag den 26. Juni Vormittags 9 Uhr wird in dem hiesigen Rathhaussaale eine große Partie
gut abgelagerter Rauchtobake
verschiedener Sorten in größeren und kleineren
Quantums meistbietend versteigert. 8691

Verein für Rassenische Alterthumsfunde und Geschichtsforschung.

Samstag den 28. Juni Abends 6 Uhr: **Monatliche Versammlung** der Vereinsmitglieder auf der Adolphshöhe. 286

Auf Grund des §. 5 der von Kgl. Regierung unterm 30. Mai 1873 genehmigten neuen Statuten wird hierdurch bekannt gemacht, daß die gestrige General-Versammlung in den Vorstand gewählt hat:

1. Oberst v. Tschudi, 2. Regierungsrath Lübken, 3. Major z. D. Quirein, 4. Major a. D. Kreling, 5. Eisenbahn-Secretär Hermann und 6. Regier.-Assessor Sperling.

Die ad 1, 3 und 6 Genannten haben bis zum 1. April 1874, die Anderen bis dahin 1875 zu fungiren.

Der Unterzeichnete ist Director, Regier.-Rath Lübken dessen Stellvertreter.

Wiesbaden, den 24. Juni 1873.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.
143 von Tschudi.

Emserstraße 29 b ist eine neue, große **Hundehütte** nebst Kette und Messing-Halsband, sowie ein **Fenster** mit zwei Abtheilungen billig zu verkaufen. 8637

Männer-Gesangverein.

Heute Abend präcis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Probe** in dem Lokale des Herrn
Fritz Hahn, Spiegelgasse. 259

Cäcilien-Verein.

Heute Abend **Probe** für diejenigen activen Mitglieder, welche an dem Ausfluge sich betheiligen. 359

Restaurant Poths.

Heute Donnerstag den 26. Juni Abends 8 Uhr **Concert** der
berühmten Sängergesellschaft **Lechner**. 8733

Warzen,

Süßneraugen, Ballen, harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch die rühmlichst bekannten **Acetidux Drops** durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt; a. Fl. mit Gebrauchs-Anweisung 10 Sgr. **Depot** bei
569 **Oscar Bierwirth, Kirchgasse 12.**

Früh eingetroffen:

Kräuter-Anchovis

in feinkster Qualität bei **Urban & Bonacina,**
8692 Kirchgasse 15a.

Schönen Limburger Käse

per Pfund 16 kr. empfiehlt
8734 **A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.**

Geschäfts-Verlegung.

Mein Rasir- und Haarschneide-Kabinett befindet sich von jetzt ab
Schwalbacherstraße 14, Ecke der Dohrheimerstraße. 8696
8696 **Heinrich Litzius.**

Teppiche und Möbelstoffe,

Sopha-Vorlagen 8635

in jeder Art und Größe,
Bettvorlagen und Tischdecken etc.

empfiehlt **Gustav Schupp,**
Taunusstraße 39 (Hoffmann's Privat-Hotel),
Filiale von J. C. Besthorn in Frankfurt a. M.

Kirschen-Kern-Maschinen

sind vorrätig bei **A. Willms, Marktstraße 9.**
8713

20 Flaschen Mühlbrunnen, frisch von Karlsbad erhalten, sind unterm Kostenpreise zu verkaufen. Näheres im
8647 **„Weissen Hof“.**

Leere **Selterswasserkrüge,** Knochen, Lumpen, Glas, Eisen, Messing, Kupfer, Blei, Zinn, Papier, sowie Kleider, Möbel, Betten und Wäsche werden angekauft zu den höchsten Preisen bei Frau
Martini, Manergasse 17. 8722

Eine Grube **Dung** und ein noch in gutem Stande befindliches
Softhor zu verkaufen Kirchgasse 23. 8580

Eine vollständige **Zimmer-Einrichtung** bestehend in Bett mit Sprungfederrahmen und Kopfkissen-Matratze, Kleider-Schrank, Kamin, Tisch, Stühle, Kommode und Waschtisch etc., ist sofort zusammen billig zu verkaufen. Näh. Exped. 8709

Adressbuch der Stadt Wiesbaden.

Wer das in der Kürze erscheinende Adressbuch bei mir noch nicht bestellt hat, möge dies bald thun, da ich sonst nicht in der Lage bin, dasselbe zum **Subscriptionspreise** zu liefern. In den Buchhandlungen tritt ein erhöhter Preis ein.

Joost, Bürgermeisterei-Secretär,
Wellrichstraße 17 a.

327

Zur Beachtung.

Alle Diejenigen, welche Etwas von mir rechtlich zu fordern haben, müssen sich spätestens bis zum 1. Juli bei mir melden. Ferner warne ich Jeden, vom 1. Juli an Niemand auf meinen Namen Etwas zu borgen, indem ich für nichts mehr hafte.

Wiesbaden, den 26. Juni 1873.

8675

D. Seligmann.

Gelgemälde-Verkauf.

Vorzügliche, garantierte Original-Gemälde sind zu sehen **Vormittags von 9 Uhr bis Mittags 1 Uhr** und **Abends von 6 bis 8 Uhr** im **Badhaus zu den „Zwei Böden“**, 1. Stock, Zimmer No. 23.

8686

Glacé-Handschuhe, 2knöpfig,

das Paar zu 1 fl. 24 kr., von vorzüglicher Qualität, in frischer Zustellung bei

464

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

J. B. Bauer,

Nerostraße 20,

empfeilt nach wie früher: **Mittagessen um 1 Uhr** (Suppe, 6 verschiedene Speisen und Dessert) im Abonnement **a 1 fl.**, **Diners apart** in und außer dem Hause, auf Bestellung sowie **a la carte**, zu jeder Tageszeit.

8736



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

510

Heute Frühe treffen wieder ein: Forellen per Pfund 2 fl., schöne Hechte per Pfund 32 kr., Karpfen 28 kr., Schleien 20 und 24 kr., sowie ächter **Rheinsalm** la Qualität, **Seezungen** (frisch vom Fang und billigst), sowie alle übrigen gangbaren Fluss- und Seefische, lebende Fluss-Krebse, lebende Hummer (homards, lobster) u.

Italienische Macaroni per Pfund

20 kr.,

Bruch-Macaroni per Pfund 16 kr.,

Eiergemäsenudeln, sowie vorzügliche **Zwetschen**, **Kirschen** und **Brünellen** empfiehlt

Margaretha Wolff,

8648

Metzgergasse 2.

Holländer Rahmkäse

empfeilt

W. Jung,

8317

Ecke der Adelhaidestraße u. Adolphsallee.

Englische Waschgarnituren

(große Beden und Krüge) mit elegantem Farbendecor empfiehlt

billigst

M. Stiller, Häfnergasse 18.

8322

Höderstraße 9 im Hinterhaus sind fortwährend **Wellchen** und **Bohnenstangen** zu haben.

8714

Asphalt-Geschäft.

Sämmtliche in dieses Fach einschlagende Arbeiten, wie: Trottoirs, Terrons, Thorsfahrten, Terrassen, Isolirschieben, Asphalt-Mosaik, Platten u. werden prompt und unter Garantie für solide Arbeit billigst ausgeführt.

Preise und Muster zur Einsicht.

Hochachtungsvoll

8679

L. Seebold, Albrechtstraße 4.

Zur Beachtung.

Einem Herren, der noch keinen positiven Beruf sich gewählt, ist hiermit offerirt, einen **schönen neuartigen Artikel selbstständig zu fabriciren**, der überall und zu allen Zeiten geradezu an Jedermann lucrativsten Absatz hat.

Die Betriebskosten sind ungefähr gleich null. Zu diesem angenehmen Geschäft bedarf es keiner besonderen Werkstätte und erfordert die Vehrzeit höchstens eine Stunde.

Täglich, nachweislicher Reinverdienst damit 15 bis 30 fl. und noch höher.

Der Erfinder, welcher eine doppelte Einrichtung besitzt und dahier auf der Durchreise in ferne Gegend sich befindet, ertheilt Näheres an einen ernsthaft Reflectirenden, welcher über baare 600 fl. verfügen kann, **Freitag den 27. Juni Vormittags von 10 bis Nachmittags 3 Uhr** im **„Hotel Adler“** dahier.

8629

Ein **zweithüriger Eisschrank** ist zu verkaufen bei

8630

J. B. Willms, Markt 7.

Eine große Parthie **feine Blumen und Federn**, ein **Mahagoni-Buffet**, ein **Querschrank**, ein **Mahagoni-Sessel** mit Nachstuhl-einrichtung und Wasserableitung, eine große **Ganguhr** mit Kasten und alle Arten **Möbel** und **Betten** zu verkaufen bei

Frau Martini, Maurergasse 17.

8723

Ein **Haus** in guter Lage, welches sich zu einer **Restauration** eignet, wird zu kaufen gesucht. Näheres durch **Agent B. Kessler**, Schwalbacherstraße 14.

8726

Stückfässer zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten erbeten **Mosbach-Viebrich, Wiesbadenerstraße 46.**

8654

Ein vollständiges Exemplar der **Pölnischen Zeitung** (Jahrgang 1870/71) ist zu verkaufen **Friedrichstraße 31, Hinterh.**

8665

Zwei neue **Sopha's** sind preiswürdig zu verkaufen **Helenenstraße 2a.**

8650

Zwei **Marquisen**, noch sehr brauchbar, sind **a Stück 2 Thlr.** zu verkaufen **Schwalbacherstraße 3** eine Stiege hoch.

8682

Blühende **Cactus** zu verkaufen **Römerberg 20.**

8673

Rahmmaschinenarbeiten in Weißzeug, sowie **Namensfäden** werden angenommen **Kirchgasse 20** im Vorderhaus; daselbst können Mädchen das Weißzeugnähen gründlich erlernen.

8695

Ein **Windhund**, kleine Race, ein halbes Jahr alt, ist billig zu verkaufen **Karlstraße 1** im Hinterhaus.

8646

Saalgasse 32 sind **Didurzpflanzen** zu verkaufen.

8689

Nerostraße 19 sind **Einmachgläser** **a 4 kr.** zu haben.

8643

Ein **Ranape** ist preiswürdig zu verk. **Mauritiusplatz 6, 3. St.**

Baststeine en détail bei **J. Nicolai, Wellrichstraße 30.**

8730

Ein gebrauchter **Sartentisch** gesucht. Näh. Exped.

8715

Bei J. Blerenzweig, Heleneustraße 18, sind Haare und
Opfe zu verkaufen. 8639

Eine geübte Friseurin sucht noch einige Kunden. Näheres
erschaffen 10. 8717

Eine Frau wünscht bei einer Herrschaft ein Kind zu stillen. Näh.
der Expedition d. Bl. 8638

Bei meiner Abreise wünsche ich allen Freunden und Bekannten
herzliches Lebenswohl. 721

Th. Kessler, Bildhauer.

Dem Herrn **L. Ott** zu seinem
Buchhalter 20. Geburtstage.

Heute zum Geburtstag Dein
Thun wir Dir gratuliren,
Laden Dich auch freundlichst ein,
In die Stammtneip zu marschiren.

Stelle Dich recht pünktlich ein,
Punkt acht Uhr beim Kennen,
Denn Du triffst Champagner-Wein
Nährt heut' Dein Lebensstammchen.

Kommst Du Dr. nicht bei Zeiten,
Bleibst am End' sogar noch aus,
So wird der Dichter von uns Aneignern
Heut' die Tropfen selbst verschreiben!!!

664 R. V. S. Sp. H. J. Bn. Ch.

Verpätet. Ein millionendollerndes Hoch soll fahren in die
Küche „zur Rose“ dem schönen, schwarzen **Ferdinand** zu seinem
eintigen Geburtstage. C. M. C. S. 8291

Eine goldene **Brosche** wurde am Sonntag von der Kloster-
mühle bis in die Stadt verloren. Gegen Belohnung abzugeben
Neßgergasse 27, Parterre. 8727

Auf dem Wege vom „Spiegel“ bis zur Frankfurterstraße ist
ein **Spazierstock** von dunklem Rohr mit weißer Krüde verloren
worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung von
5 Gulden im Spiegel abzugeben. 8690

Gefunden ein **Portemonnaie** mit Geld. N. Schutg. 6. 8659
Gefunden ein **Portemonnaie**. Abzuholen Schulg. 7. 8634

Häfnergasse 7 wird Jemand zum Bedragen gesucht. 8708

Geübte Kleidermacherinnen gesucht **Tannus-**
straße 6. 8707

Feldstraße 7 wird eine Waschfrau gesucht. 8667

Gesucht eine Waschfrau auf's Jahr Römerberg 5. 8668

Ein anständiges Mädchen, in Kleidernähereien gut geübt, findet
suernde Beschäftigung. Kost und Wohnung im Haus. Näheres
der Expedition d. Bl. 8677

Geübte Kleidermacherinnen gegen hohes Salair ge-
sucht **Neßstraße 2.** 8684

Eine Büglerin sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen.
Näheres **Kirchgasse 24.** 8632

Eine geübte Puzmacherin wird zu Anfangs September gesucht.
Näheres Expedition. 8656

Ein Dienstmädchen wird gesucht und kann kommenden Montag
treten. Näheres **Spiegelgasse 5.** 8652

Mainzerstraße 25 wird ein tüchtiges Hausmädchen gesucht. 8640

Mädchen jeder Branche erhalten auf gleich und
päter Stellen durch **J. Birk, Mühlg. 1.** 8672

Ein anständiges, reinliches Mädchen, welches mit guten Zeug-
nissen versehen ist und auch einige Erfahrungen im Nähen und
Bügeln hat, sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näheres **Rhein-**
straße 23 im 3. Stock. 8658

Eine perfekte **Herrschaftsköchin** sucht Stelle
durch **J. Birk, Mühlgasse 1.** 8670

Ein braves, williges Mädchen wird in eine kleine Haushaltung
sucht. Näheres **Bahnhofstraße 12 Parterre rechts.** 8655

Ein braves Mädchen, welches kochen kann, wird zum sofortigen
Eintritt gesucht **Abrechtstraße 4 Parterre.** 8678

Neugasse 18 ein junges, williges Mädchen sogleich gesucht. 8702

Ein braves, fleißiges Mädchen vom Lande, welches noch nicht
hier gedient hat, sucht auf gleich oder 1. Juli eine passende Stelle.
Näh. **Adolphstraße 12 im Hinterhaus.** 8710

Ein gut erzogenes, junges Mädchen, welches das Weißzeugnähen
erlernt hat, sucht eine anständige Stelle als Hausmädchen. Näheres
Wellrichstraße 35 eine Stiege hoch rechts. 8680

Ein junges, williges Mädchen sucht eine Stelle bei einer kleinen
Familie oder zu einem Kinde. Näheres **Friedrichstraße 37 im Hinter-**
haus eine Stiege hoch links. 8687

Mädchen finden Stelle durch **H. Kapp, Faulbrunnensfr. 10.** 8729
Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Haus-
arbeit gründlich versteht, wird sofort gesucht; gute Zeugnisse sind
erforderlich. Näheres Expedition. 8519

Gesucht ein Zweitmädchen, das gut nähen und bügeln kann und
feinere Hausarbeit versteht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh.
Expedition. 8720

Eine Köchin sucht wegen Abreise der Herrschaft eine Stelle. Näh.
Expedition. 8731

Ein Stubenmädchen wird sogleich gesucht **Wilhelmstraße 9.** 8732

Ein gebildetes Mädchen aus Sachsen, welches gut nähen
kann und in allen feineren Arbeiten erfahren ist, sucht eine
passende Stelle. Näh. **Neßstraße 5, 3 Stiegen hoch.** 8596

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, wird
auf 1. Juli gesucht **Goldgasse 4.** 8712

Ein Mädchen, welches perfekt kochen kann, wird auf gleich gesucht.
Dasselbst werden auch Aushilfsstellner gesucht. Näh. Exped. 8738

Ein Mädchen wird sofort oder auf 1. Juli zu einem 2jährigen
Kinde gesucht. Näh. **Hellmündstraße 27b, 2 St. h. rechts.** 8739

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit
mit übernimmt, sucht eine Stelle. Näheres **kleine Schwalbacher-**
straße 9 im 3. Stock. 8588

Gesucht auf gleich eine gute Köchin, welche Hausarbeit übernimmt.
Näheres Expedition. 8688

Eine Haushälterin, sowie eine perfekte Herrschaftsköchin mit gutem
Charakter werden auf 1. August gesucht durch Frau **Probator**
Ebert Wwe., kl. Schwalbacherstraße 7. 8737

Es wird auf 1. Juli ein Mädchen gesucht, das kochen kann und
Hausarbeit verrichtet. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres
Expedition. 8719

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, kräftiges Dienstmädchen
wird gesucht **Faulbrunnensstraße 2 zwei Stiegen hoch.** 8711

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das in
häuslichen Arbeiten ist erfahren und mit Kindern
umzugehen versteht, findet sofort Stelle. Näh.
Expedition. 8642

Ein Mädchen, welches gut Kleider machen und bügeln kann, sucht
eine Stelle als Bonne oder zu einer Dame; dasselbe geht auch mit
auf Reisen. Näheres **Geisbergstraße 2 eine Stiege hoch.** 8653

Ein braves Mädchen, welches kochen, nähen und bügeln kann,
gute Zeugnisse besitzt und 5 Jahre in einer Stelle war, sucht eine
Stelle als Zimmermädchen oder in einer kleinen Familie. Näheres
Expedition. 8685

Ein anständiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht
eine Stelle als Hausmädchen. Näh. Exped. 8636

Ein gebildetes Mädchen, das perfekt Kleider machen kann, sowie
das Serviren, Bügeln und dergleichen Arbeiten versteht, sucht eine
Stelle nach auswärts, am liebsten geht dasselbe mit auf Reisen.
Näheres Expedition. 8631

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches in allen häuslichen
Arbeiten, im Nähen, Bügeln und Kochen erfahren ist, sucht eine Stelle
als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Exped. 8644

4 Buchbindergehilfen

finden sofort dauernde Arbeit bei Gebrüder Petmedy. 8641
Ein junger Bursche sucht Stelle als Hausbursche oder als Aus-
laufer. Näheres Webergasse 41. 8671

Schreinergehilfen auf weiße Möbel gesucht Karlstraße 1. 8646

Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen bei
A. Bickel, Moritzstraße 34. 8698

Ein Lehrling wird gesucht von C. Gliedner, Schreiner, Doh-
heimerstraße 48. 8666

Ein junger Bursche wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres
Moritzstraße 34. 8699

Auf der Marig'schen Brauerei werden circa 80 gute Grund-
arbeiter und 20 Maurer gegen hohen Lohn auf dauernde Arbeit
angenommen. 8633

Für Schuhmacher.

Zwei Gesellen auf Sohlen und Fleck, sowie ein Arbeiter auf
Wochenlohn finden dauernde Beschäftigung gegen hohen Lohn bei
M. D. Strauß, Langgasse 29. 8651

Hellmundstraße 1 ist ein großes Zimmer mit zwei Betten zu
vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch. 8631

Hochstraße 2 ist eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 8674

Kirchgasse 6, 3. St. ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 8663

Schwalbacherstraße 43 Parterre ist ein gut
möbliertes Zimmer sogleich zu verm. 8683

Webergasse 40, 3. St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 8676

Wettlichstraße 35 eine Stiege hoch ist eine möblierte Manfarge
mit 2 Betten zu vermieten; daselbst ist ein schön möbliertes Zim-
mer zu vermieten. 8662

In einem Landhause sind 3-4 möblierte Zimmer nebst Küche und
Zubehör an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. Auch könnte
auf Verlangen eine Frontispize nebst Bedientenstube, sowie Gar-
tenbenutzung dazu gegeben werden. Näh. Exped. 8681

In einem mittelgroßen Landhaus an der Viebricher Chaussee ist
ein Logis von 3-4 großen Zimmern nebst Manfarge, Mitge-
brauch der Waschküche (Wischplatz) und Wasserleitung an eine
kleine Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 8725

Zwei Arbeiter finden Kost und Logis Steingasse 18. 8728

Allgemeiner Kranken-Verein.

Unsere Mitglieder zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied

Theodor Schuster, Schlossermeister, mit Tod ab-
gegangen ist. Die Beerdigung findet Freitag den 27. Juni
Vormittags 10 Uhr vom Sterbehause, Schulgasse 4, aus statt.
225

Die Direction.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten mache ich die
schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen ge-
fallen hat, meinen innigstgeliebten Satten,

Theodor Schuster,

Schlossermeister,

nach langem schweren Leiden heute Nachmittag um 2 Uhr in
ein besseres Jenseits zu sich zu nehmen.

Wiesbaden, den 24. Juni 1873.

Die tieftrauernde Gattin.

Die Beerdigung findet Freitag den 27. Juni Vormittags
10 Uhr vom Sterbehause, Schulgasse 4, aus statt. 8701

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Kaffee-Lager

8735

von
A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15,
empfiehlt

rein- & kräftigschmeckende

Java- und Ceylon-Kaffee's

von 40 fr. bis 52 fr. per Fund.

Täglich frisch gebrannter Kaffee von 48 fr. an.

Sämmtliche

Colonial- und Spezereiwaren

in besten Qualitäten zu den billigsten Tagespreisen.

Feinsten

himbeer-Limonaden-Sirup

per Originalflasche 1 fl. 18 fr., sowie im Anbruch per Schoppe
48 fr., empfiehlt

8704 **A. Freihen, Friedrichstraße 28.**

Aechten Lacrimae Christi,

Marsala

in vorzüglicher, reiner Qualität, direct bezogen, empfehlen

8694 **Urban & Bonacina, Kirchgasse 15a.**

Lebende Summer

eingetroffen bei **Franz Blank,**
vormals **C. W. Schmidt, Bahnhofstraße.**

Aechten Rollen-Varinas

empfehlen **Urban & Bonacina,**
Kirchgasse 15a.

Eine neue Gussäule, 11' 5" hoch, ist zu verkaufen bei
8700 **A. Bickel, Moritzstraße 34.**

Tages-Kalender.

Musik am Hochbrunnen Morgens von 6 1/2 - 7 1/2 Uhr.
Bade-Anstalt Gudauch (jetzt Chr. Hölzel) im Nerothal ist täglich von Morgens
6 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.

6 1/2
Kaltwasser-Heil-Anstalt Nerothal. Täglich Schwimmb., Riesenbader- und
7 1/2
wässer-Bäder.

Hotel Weiss, Bahnhofstraße 7. Täglich von Morgens 6 Uhr bis Abends
7 Uhr Schwimmb. und Mineralwasser-Bäder.

Heute Donnerstag den 26. Juni.
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Concert
(Curlapelle).

Cäcilien-Verein. Heute Abend Probe.

Sitzung der größeren evangelischen Kirchengemeindevertretung Abends 6 Uhr
im Rathhause.

Lucy-Verein. Abends 8 Uhr: Rätturnen; 9 Uhr: Gesang.

Allgemeiner Vorkurs- und Sparkassen-Verein. Abends 8 Uhr: Vorstand-
Sitzung im Lokale des Herrn Satorf, Neugasse 8a.

Männer-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Saale des Herrn
F. Hahn.

Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe im Lokale des
Herrn Weidmann, Nerostraße.

Verstorbene in Wiesbaden.

Am 24. Juni, Theodor Schuster, Schlossermeister dahier, alt 47 J. 1 M.
27 T. — Am 24. Juni, Johann, S. des Obsthändlers Philipp Casper
Schweyer dahier, alt 1 J. 4 M. 26 T. — Am 24. Juni, ein S. des Kam-
manns Friedrich Bickel, von hier, alt 2 St. — Am 25. Juni, Anna Catharina,
Chefrau des Eisenbahnarbeiters Wilhelm Scherf dahier, alt 31 J. 7 M. 22 T.

(Hierbei 1 Beilage.)

Bekanntmachung.

Montag den 30. d. Mts. Vormittags 9 Uhr sollen in dem Hause Friedrichstraße 40 dahier folgende Mobilien: 1 nupb. Aus-
schüssig, 1 Schreibpult mit Aufsatz, 2 Sessel mit Rohr-
sitz, 6 Rohrstühle, 1 Kanape, 1 einth. Kleiderschrank, 1 Cassa-
schrank, 1 Regulateur, 1 Consolschränken, 1 Spiegel mit Gold-
rahme, 1 kleiner Tisch, 3 Fenster-Vorhänge, 1 Gartentisch,
3 Gartenstühle u., gegen gleich baare Zahlung freiwillig versteigert
werden.

Wiesbaden, den 21. Juni 1873. Der 2te Bürgermeister.
Goulin.

Bekanntmachung.

Zufolge Beschlusses des Gemeinderathes und nach eingeholtem
Consense Königl. Amtsgerichts sollen Dienstag den 1. Juli d.
J. Nachmittags 3 Uhr folgende städtische Bauplätze parzellen aus
dem vormals Pintel'schen Grundeigenthum und aus dem alten
Nachweg im Einzelnen wie im Ganzen versteigert werden, als:

- 1) 6 Ruthen 70 Schuh = 1 Ar 67,50 □-M. Bauplatz an
der Hermannstraße zwischen Friedrich Christian Kessel und
Karl Höhn,
- 2) 11 Ruthen 1 Schuh = 2 Ar 75,25 □-M. Bauplatz an
der Ecke der Hermann- und Walramstraße mit dem darauf
stehenden vormals v. Pintel'schen Wohnhause,
- 3) 9 Ruthen 91 Schuh = 2 Ar 47,75 □-M. Bauplatz an
der Walramstraße einerseits neben dem vorigen und Heinrich
Meyer und andererseits Heinrich Semmler, Gebrüder Jacob
und Heinrich Stuber,
- 4) 4 Ruthen 78 Schuh = 1 Ar 19,50 □-M. Bauplatz an
der Walramstraße einerseits neben vorigen und Heinrich Meyer
und andererseits neben Heinrich Semmler, Gebrüder Jacob und
Heinrich Stuber, Wilhelm Jacob Haus und Gebrüder Karl
und Joseph Gehm.

Situationsplan und Bedingungen sind dahier einzusehen.

Wiesbaden, den 20. Juni 1873. Der 2te Bürgermeister.
Goulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. Juni c. Vormittags 9 Uhr
werden auf dem Rehrichlagerplatze unterhalb der Gasfabrik dahier
circa 486 Karren Hausfecht,

9 " Stallbülger,

6 " Pferdebülger,

60 " Straßenecht,

15 Centner braune Glascherben,

5 " weiße "

1 " Knochen

öffentlich versteigert. Im Auftrage:
Wiesbaden, 18. Juni 1873. Hell, Bürgermeistergehilfe.

Bekanntmachung.

Herr Adolf Thon dahier hat den mit dem Acciseamt abge-
schlossenen und vom Gemeinderath dahier genehmigten Vertrag wegen
Fixirung der Accise von dem in dessen Mühle hier produziert wer-
denden Mehl gekündigt. Auf Grund dieser Kündigung tritt nun
vom 3. Juli d. J. an die nach §. 25 der Acciseordnung für die
Stadt Wiesbaden vorgeschriebene Controle und tarifmäßige Ver-
steuerung des in der Mühle des Herrn Adolf Thon dahier fabrizir-
ten oder für denselben von Außen eingehenden Mehls ein, und sind
alle für denselben eingehenden Frucht- und Mehlsquantitäten dem
Accise-Amt vorzuführen und zu declariren.

Wiesbaden, den 24. Juni 1873. Das Accise-Amt.
Zehrung.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Verwaltung ersucht hierdurch, alle Nach-

nungen für gelieferte Arbeiten oder ausgeführte Bestellungen für
das hiesige Cuthaus stets sofort zur Zahlung an die städtische
Cur-Casse einreichen zu wollen.

Wiesbaden, 23. Juni 1873.

Städtische Cur-Verwaltung.
F. Heyl.

Bekanntmachung.

Die Morgenmusik am Kochbrunnen findet von jetzt
ab bis auf Weiteres von 6^{1/2} bis 7^{1/2} Uhr statt.

Städtische Cur-Direction.
F. Heyl.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. Juni Abends 6 Uhr: Sitzung der
größeren Kirchengemeinde-Vertretung im Rathhaus-
saale dahier, zu welcher die verehrl. Mitglieder ergebenst einladet
A. Ohly, Consistorialrath.

Tagesordnung:

Verathung über das zu Folge Ausschreibens des Kgl. Verwal-
tungsamtes vom 19. d. Mts.: Die Offenlage der Kirchen-
und Pfarrbudgets betr., zu beobachtende Verhalten. 375

Möbel-Versteigerung.

Künftigen Freitag den 27. Juni Vormittags
9 Uhr kommen im hiesigen Rathhaussaale folgende Mobilien, als:
ein runder Tisch, Schreibpult, Schreibcylinder, Kommoden,
ein Kanape mit 6 Stühlen, mehrere große Spiegel,
Bilder, Waschkommode mit Marmorplatte, Kleiderschrank (antik),
Bettwerk, Kofhaarmatrasen, Bettstellen, Weißzeug,
Consolschränken, zwei goldene Uhren u. s. w.

zur Versteigerung.

552

Ferdinand Müller, Auctionator.

Versteigerung

neuen Sommer-Herrenröcken.

Montag den 30. Juni Vormittags 9 Uhr und
nöthigenfalls Nachmittags 2 Uhr werden in dem hiesigen Rathhaus-
saale eine Parthie Jaquets, feine schwarze einreihige Tuchröcke,
Sackröcke, Sommerüberzieher, Schürzenjuppen, eine Parthie feine
Hosenträger, sowie neue Regen- und Sonnenschirme, Hosen und
Westen und eine gut erhaltene Bedientenlibrée gegen gleich baare
Zahlung öffentlich versteigert. Mit der Librée wird angefangen.

552

Ferdinand Müller, Auctionator.

Merztlicher Verein.

Die Herren Kollegen werden hierdurch ersucht, die Listen über
die im verfloffenen Vierteljahr vorgenommenen Impfungen recht-
zeitig am 1. Juli an die Königl. Polizei-Direction einzusenden.
Auch für den Fall, daß sie keine Impfungen vollzogen haben, ist
eine betreffende Mittheilung an die genannte Behörde zu erstatten.

Wiesbaden, im Juni 1873.

240

Der Vorstand.

Unterzeichneter wohnt nunmehr

Adelshaidstraße No. 16.

C. H. Schmittus,

545

Haupt-Agent des „Deutschen Rhönitz“.

Mandt, Kammerjäger, Louisenplatz
No. 7,

empfiehlt sich im Vertilgen allen Ungeziefers.

388

Bisittkarten

werden billigt angefertigt in der Lithographischen Anstalt von
254 **Joseph Ulrich, Kirchgasse 19.**

Geschäfts-Anzeige.

Hiermit beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mich mit dem
Heutigen als **Tapezirer** etablirt habe.

Es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung
bei Jedermann Vertrauen zu gewinnen und bitte ein verehrliches
Publikum, mich mit seinem Wohlwollen hochgeneigtest beehren zu wollen.
Wiesbaden, im Juni 1873.

K. Georg Hoffmann,
Tapezirer,
Selenenstraße 2a, Parterre.

7211

Heinrich Martin,

Mekgergasse 18, Mekgergasse 18.

Lager

6610

fertiger Herren- und Knabenanzüge

in bekannter, solider Arbeit und zu den billigsten Preisen.

Amerikanische Glanz-Wascherei und Appretiranstalt
von **A. Harf, Kirchgasse 11.**

Kragen und Manschetten für Herren und Damen werden mit
schönstem Glanz und Appret ohne Veränderung der Façon, wie neu
aus der Fabrik, per Stück zu 2 fr. wieder hergestellt.

6335

Empfehlung.

Alle Arten **Herren-Garderoben** werden in eleganter Aus-
stattung zu reellen und billigen Preisen nach Maß angefertigt,
sowie getragene aufgearbeitet, modernisiert und gereinigt.

F. Knoop, Faulbrunnenstraße 1, Hinterhaus, 2. Stod.

Schuhwaaren.

Mühlgasse 11, **Fr. Lamberti, Mühlgasse 11,**
empfiehlt alle Arten selbstverfertigter Schuhe und Stiefeln, solide
Arbeit, zu den möglichst billigsten Preisen.

5673

Fußbodenlack,

sofort trocknend und in jeder beliebigen Färbung, sowie alle übrigen
zum Anstreichen der Fußböden dienende Artikel, als: Oelfarben und
Firnisse zc., empfiehlt sämmtlich in bester Qualität die Material-
und Farbwaaren-Handlung von

Ed. Brecher, vorm. Ed. Schellenberg,
Neugasse 2a.

5140

Polstermöbel & Betten,

Bettfedern, einzelne Matratzen, alles neu, empfiehlt billigt
6631 **L. Reitz, Tapeziter, Neugasse 5.**

Ankauf von Möbeln, Betten, Wäsche, getragenen
Herren- und Damentleibern bei

246

Fr. Häusser, Goldgasse 21.

Der **Alee** von 4 Morgen zu verkaufen Friedrichstraße 30 bei
W. Blum.

6306

Zuffsteine

bei **August Havemann,**
6950 Rheinstraße 32.

Es wird eine **gangbare Bierwirthschaft** oder ein dazu
passendes Local zu kaufen oder zu mietzen gesucht. Offerten unter
A. Z. beliebe man bei der Expedition d. Bl. abzugeben.

7601

Aechten alten Malaga per 1/2 Flasche
20 Sgr.,

ächten ganz alten Malaga per 1/2 Flasche
24 Sgr.,

direkt von Malaga bezogen, bei
5536

Christian Wolff, Taunusstraße 25.

Stuhl-Fabrik

von

W. Thon, Ellenbogengasse 4

Parterre,

empfiehlt ihr reich assortirtes Lager in **Rohr- und Strohstühlen,**
Wiener Stühlen, Lodenstühlen, Tabourets u. s. m.
Bestellungen auf große Lieferungen Wiener Stühle werden
schnellstens besorgt.

4604

Zur gefälligen Beachtung.

Den Herren **Baumeistern, Bauunter-**
nehmern, Handwerksstand, sowie einem
geehrten **Publikum** erlaube ich mein

Eisen-, Messing- &
Stahlwaaren - Magazin

en gros et en détail

bestens zu empfehlen. Ich unterhalte mein Lager
stets mit allen möglichen **Haus-, Küchen-,**
Werk- und Baugeräthschaften und ver-
kaufe unter billigster Berechnung.

Wiesbaden, im März 1873.

Abraham Stein,

6615

Kirchgasse 8.

Preislisten und Zeichnungen
stehen gerne zu Diensten.

Dagegenstände werden in Eisen und ohne Modellen pünktlichst besorgt.

Zu- und Verkauf aller Metalle, als: Kupfer, Messing, Blei, Eisen, Zinn u. s. w.

Diele, Borde,

Latten und Schallerbäume empfiehlt
575

August Koch, Mühlgasse 4.

Asphalt-, Filz- und Pappe-Bedachung

werden billigt und solid geliefert und ist obiges Material, sowie
Theer und Asphalt stets zum Verkauf auf Lager bei

208

W. Gail, Dogheimerstraße 29a.

Ruhrer

Ofen-, Ruß- & Stückkohlen

sind frisch zu beziehen bei

A. Schneider,

6614

Dogheimerstraße 10.

Ein **Landhaus** mittlerer Größe, in der Nähe der Bahnhöfe
und Anlagen, steht zu verkaufen. Näh. Expedition.

7947

86,000 gutgebrannte **Backsteine** zu verkaufen. Näh. Exp.

8054

Al. Webergasse 5 ist **ewiger Alee** zu verkaufen.

4297

Eine **gebrauchte, einschlägige Bettstelle** ist zu verkaufen
Herrnmühlgasse 3 zwei Stiegen hoch.

7000

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel, Betten
und altem Schuhwerk Mekgergasse 37 im Laden.

6891

Das Möbel-Lager

von

C. Leyendecker & Cie.,

1 große Burgstraße 1,

empfehlte ein großes Lager aller Arten:

Holz- und Polstermöbel,

complete Betten und einzelne Theile,

Spiegel in jeder Größe

in gediegenster Ausführung zu den billigsten Preisen.

6606

Möbel-Verkauf.

Ein- und zweithürige Kleiderschränke, Kommoden, Console, Waschschränkchen, Bettstellen, runde, ovale und viereckige Tische, Matratzen, Koffer, Spiegel, Bilder, Kupfergeschirr, alle Sorten Stühle, Waschtische, Pendule und sonstige Gegenstände zu verkaufen bei

552 **F. Müller, Hochstraße 29.**

Polster-Möbel

aller Art, sowie vollständige **Betten** stets vorräthig bei **Karl Eichelsheim, Tapezierer, Wellrigstraße 12.**

6602

Neue Möbel,

als: Kleider-, Küchen- und Waschschränke, Kommoden, Bettstellen und Matratzen, Rohr- und Strohhühle, Kanapés und Spiegel, oval und viereckige Tische, empfiehlt billigst **Fr. Haberstock, Maurerplatz 4.**

4206

An- und Verkauf

von Herren- und Damen-Kleidern, Betten, Möbeln, Wäsche, Koffern und Reiseutensilien.

6530 **S. Sulzberger, Kirchhofstraße 6.**

Zu verkaufen.

Villen in bester Lage hier und im Rheingau, mit schattigen Park, im Preise von 30—75,000 fl., sind mit oder ohne Inventar zu verkaufen durch den Agenten **K. Kraus.**

571

Backsteinmeiler.

92,000 Stück gut (hart) gebrannte **Backsteine** werden billig abgegeben. Näheres bei Maurermeister **Kürzer** am Schierkeimerweg.

8554

64,000 Stück gut gebrannte **Backsteine** am Schierkeimer Weg und 66,000 Stück gut gebrannte **Backsteine**, an der Viebrücher Chaussee stehend, sind zu verkaufen. Näheres Neugasse 3 im Laden.

8484

Essig-fabrikations- und Spirituosen-Geschäft,

nachweislich sehr rentabel, ist um den Inventarwerth zu verkaufen. Briefe unter S. 18 poste restante Viebrüch a. Rh.

8556

Ein gebrauchtes **Tafel-Klavier** steht billig zu verkaufen Kapellenstraße 33.

8455

Ein **Gesschrank** zu verkaufen fl. Burgstraße 10.

8449

Ein **Pianino** von ausgezeichnetem Ton (prämirt) ist zu verkaufen. Offerten unter A. W. S. beliebe man in der Exped. d. Blattes abzugeben.

8438

Portland-Cement,

prima Qualität, vom Hause Jackson & Co. in Liverpool, wird von meinem Lager, **Dohheimerstraße**, in kleinen und größeren Partien billigt abgegeben.

8051

F. W. Frommknecht.

Richard Rügenberg,

246

Immobilien-Verkaufs-Bureau,

31 Friedrichstraße 31.

Verkaufs-Objecte.	Preis (ohne Verbindlichkeit).	Anzahlung.	Beschreibung.
K.	K.	K.	
A. In Wiesbaden.			
Wohnhaus	63,000	20,000	im neuen Stadttheile.
"	45,000	15,000	" " " mit Garten.
"	80,000	20,000	" " " "
"	85,000	20,000	in erster Geschäftslage.
"	53,000	20,000	im neuen Stadttheile.
"	64,000	18,000	in guter Geschäftslage.
"	65,000	20,000	" erster "
"	140,000	25,000	" " "
"	36,000	10,000	" " "
Vandhaus	60,000	20,000	mit Garten zc.
"	116,000	35,000	" ca. 1 Morgen Garten.
"	202,000	50,000	" Park, Remisen, Stallungen zc. zc.
"	100,000	25,000	" ca. 2 Morgen Garten.
"	80,000	20,000	" Garten.
B. Auswärtige Aufträge.			
Holz-Schneiderei	35,000	8,000	im oberen Rheingau mit Garten und Wiesen.
Villa	20,000	8,000	bei Geisenheim mit Garten.
Mahlmühle	15,000	6,000	bei Wiesbaden mit 7 Morgen Ackerland.
Dofgut	53,000	20,000	2 Stunden von Wiesbaden, mit 88 Morgen Ackerland.
Villa	140,000	40,000	in einem der ersten Badeorte.
"	90,000	25,000	im Rheingau mit gr. Garten zc. u. m. A.

Nachdem ich mit den ersten Geschäftsfirmen gleicher Branche in Hamburg, Bremen, Berlin, Königsberg, Posen, Inowracław, Leipzig, Köln, Stuttgart, Wien zc. zc. in der Weise in Verbindung getreten bin, daß ich mit denselben allwöchentlich die Verkaufsliste wechsle, ersuche ich die resp. Verkaufs-Interessenten um gefl. Mittheilung ihrer Verkaufs-Objecte, deren Aufnahme in diese Liste alsdann gratis erfolgt, und halte event. den resp. Kaufliebhabern von Häusern, Gütern, industriellen und landwirthschaftlichen Etablissements zc. zc. die Verkaufslisten von hier und den oben genannten Stationen zur gefl. Einsicht bei mir offen.

Der große amerikanische Bereinigte Staaten-Circus

(erster Besuch des europäischen Continents und in keinerlei Weise in Verbindung mit irgend
einem sich so oder ähnlich titulirenden Etablissement)
der Herren

W. & G. Pinder & Comp.

wird am künftigen **Donnerstag den 26. Juni** und **Freitag den 27. Juni**
in **Wiesbaden** auf dem **Schloßplatz**

 **3 große Vorstellungen** 

in der höheren Reitskunst, Gymnastik &c.

zu geben die Ehre haben.

Erste Abend-Vorstellung

Donnerstag den 26. Juni um 8 Uhr,

Zweite Abend-Vorstellung

Freitag den 27. Juni um 8 Uhr,

Nachmittags-Vorstellung

Freitag 4 Uhr.

 **Cassen-Eröffnung eine Stunde vor Anfang einer jeden Vorstellung.** 

Preise der Plätze:

1ter Platz 1 fl. 30 fr., 2ter Platz 1 fl., 3ter Platz 30 fr.

Kinder unter 10 Jahren auf dem ersten und zweiten Platz die Hälfte.

Der Verkauf der Billets für ersten und zweiten Platz findet an der Casse des Circus auf
dem Schloßplatz von **12—4 Uhr Nachmittags** statt.

Donnerstag den 26. Juni Nachmittags präcis um 4 Uhr:

Großer und imposanter Aufzug und Cavalcade

(musique en Tête)

durch die Hauptstraßen der Stadt.

Ausführliche Programme sind Abends im Circus zu haben.

Buffet für kalte Speisen, Bier und Wein.

Liquidation aller Forderungen Abends 9 Uhr an der Casse des Circus.

Die Direction.

Kindergarten und deutsch-französisch-englische Sprachschule.

Aufnahme 3-jähriger Kinder täglich. Prospectus in allen hiesigen Buchhandlungen gratis.

8282

Dr. Ferd. Haas.

Marktstrasse 14,

Eröffnung

im Weissen Lamm,

des

8587

großen

Manufacturwaaren-Lagers

von

Michael Baer.

Bei großer Auswahl wird **sehr billig** und zu festen Preisen verkauft.

Glatte schwarze Seidenzeuge

in allen Qualitäten empfiehlt

Louis Schröder,

Marktstraße 8.

7190

Meinen Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß meine Gastwirthschaft und Restauration sich jetzt

Löngesgasse 30,

Gasthaus zum Aschaffenburg Hof,

befindet und empfehle mich denselben hiermit bestens. **Table d'hôte 1 Uhr. Comfortable Zimmer.**

F. Schulze,

früher Gastwirth „zur Stadt Ulm“,

Schäfergasse 9.

Frankfurt a. M., den 1. Juni 1873.

455

Kohlen!

Kohlen!

Kohlen!

Unterzeichneter wohnt jetzt

Kirchgasse 29 (im Storchnest) 1 Stiege hoch,

Gingang Schulgasse.

Christian Adolph Schmidt,

Kohlen-Agent.

809

1^a Ziegelkohlen

können sofort geliefert werden. Anfragen unter V. D. 15 poste restante Oberlahnstein.

433

Fr. X. Jmbach,

Metzgergasse 9,

en gros **Colonialwaaren** en détail.

Kaffee's von 38 fr. bis zu 50 fr. (acht brauner Java).
Für einen grünen **Java-Kaffee**, reiner Geschmack und kräftig,
ohne künstliche Färbung, halte noch den Preis von
42 fr., äußerste Notirung bei 5 Pfd. Abnahme 41 fr., bei
Original-Ballen 40 fr.

1a Melis per Pfund 19 fr., im Brod 5 Sgr.

Feinstes Salatöl pr. Maas = 4 Schoppen 1 fl. 18 fr.

Secunda " pr. Maas = 4 Schoppen 1 fl. 10 fr.

Rüböl und raffiniertes nach Conjunction billigt.

Petroleum per Maas 22 fr.

Mehl und **italienische Teigwaaren**, diverse Quali-

täten und Preise.

Alle **Colonial- und Delicateessenwaaren** notire zu sehr
billig gestellten Preisen und tritt bei Mehrabnahme entsprechende
Preisermäßigung ein.

Niederlage

des **homöopathischen Gesundheitskaffee's**, fabricirt unter
Aufsicht des Herrn Dr. Arth. Luze, Sanitätsrath in Cöthen.
Ammen und Wöchnerinnen zu empfehlen. 7941

Eduard Weygandt,

Kirchgasse 8, vis-à-vis dem neuen Nonnenhof,
empfehl:

Deifarben in allen Nuancen, zum Anstrich fertig,
Fußboden-Glanzlack, sofort trocknend und haltbar,
Leinölfirnis zum Anstrich der Fußböden,
Pinse in großer Auswahl bis zu den feinsten Sorten nebst
sämmtlichen Material- und Farbwaaren. 6769

1a Petroleum per Maas 21 fr., sowie sämtliche Waaren
zu den äußersten Preisen bei
8300 **Heinr. Philippi**, Michelsberg 3.

Vollständiges **Mittagessen**, sowie ganze Tageskost bei
8301 **Kugelstädt**, Metzgergasse 9, 1 Stiege hoch.

Insectenpulver, acht persisches, zum Vertilgen des Unge-
ziefers, sowie **Fliegenleim** bei
6770 **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 8.

Mainzerstraße 16:

Erdbeeren und **Kopfsalat** täglich frisch zu haben. 8437

Eine **Flügelkiste** zu verkaufen Dambachthal 11c. 8538

Ein **Rinderwägelchen** zu verk. Metzgergasse 27, 2. St. 8559

Ein **Wagen**, (Halbverdeck) wird zu kaufen gesucht durch
8525 **Ph. Rücker**, Langgasse 23.

Bausteine en détail zu verkaufen bei
7244 **W. Gail**, Dohheimerstraße 29a.

Eine größere Parthie **Eis**, an einer Station der Eamuebahn
lagernd, ist abzugeben. Näheres Metzgergasse 1. 8576

Möbel zu verkaufen: Ein zweithüriger Kleiderschrank,
Nachtische, Stühle u. c. Nerostraße 14, 1 Stiege hoch. 8581

Ein **Kanape** und zwei Sessel zu verkaufen Wilhelmstraße 5,
Parterre. von Morans 9 bis 12 Uhr. 8528

Ein feines **Ch-Service** aus der königl. Porcellan-Fabrik zu
Berlin ist zu verkaufen Nerostraße 5, 2 Treppen hoch, von 12 bis
3 Uhr Nachmittags. 8543

Wasserdrichte Unterlagen für Kranke und Wöchnerinnen
empfehl billigt
6601 **Carl Daum Wwe.**, Spiegelgasse 6.

Delicateffen-Handlung

von **Justus Assmann**,

Webergasse 38, vis-à-vis der Saalgasse,

empfehl täglich frisch im Ausschnitt: **Diverse Braten**, Zungen,
frisch und geräuchert, Schinken, roh und gekocht, Gothaer Würste,
ferner Käse, Caviar, marinirte Fische, Conserven, eingemachtes Obst
und diverse Fruchtsäfte, Thee's, sowie alle in's Fach einschlagende Artikel.
Große Auswahl in **Liqueuren, Weiß-, Roth- und Süd-**
weinen, Bieren.

Gibt **guten Mittagstisch** in und außer dem Hause, über-
nimmt ganze **Diners und Soupers**, sowie alle kalte Platten.

Wein- & Spirituosen-Handlung

von

P. Korn, Rheinstraße 34.

Specialität in Bordeaux-Weinen.

Médoc	per Flasche incl. Glas	12 Sgr.	Jahrgänge 1866 bis 1871. incl. 30l.
St. Julien	" " " "	15 "	
Margaux	" " " "	20 "	
Halbe Oxhöfte	" Inhalt 150 " Fl.	65 " fl.	
ganze do.	" 300 "	125 "	

Weisse Rheinweine per Flasche von 30 fr. an bis
den feinsten Cabinetsweinen.

Branntweine von den billigsten bis zu den feinsten
Originalen. 594

Rothwein-Verkauf

Mainzerstrasse
No. 16.

Beste Qualität **Ober-Ingelheimer** per 1/4 Liter-Flasche (mit
Glas) 1 fl. 12 fr.,

Burgunder per 1/4 Liter-Flasche à 45 fr. 8438

Dörrfleisch per Pfund 24 fr., Kalbfleisch 16 fr., Keul 15 fr.
bei **Nicolai**, Steingasse 23. 8434

Rindfleisch I. Qual. 18 fr.,

Kalbfleisch I. Qual. 16 fr.

fortwährend bei **M. Marx**, Metzgergasse 37.

Hamburger Rauchfleisch

in frischer Sendung eingetroffen bei

8513 **Urban & Bonacina**, Kirchgasse 15a.

Gothaer Schinken,

" **Blasenschinken**,

" **Cervelatwürst**,

Braunschweiger Würst,

sowie

ist. **Gothaer Knackwürste**

empfehl billigt

7993

Robert Schaefer,

Marktstraße 26.

Cement und Binger Kalk

empfehl

Jos. Berberich. 387

Himbeeren-Syrup

in 1/2 Flaschen wie im Anbruch bei

6778

Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

Schöne Erdbeeren, große, süße Frucht, zu haben bei
8595 **Haussmann**, Oranienstraße 2.

Eine **Pumpe** mit 85' l. Verlängerungsrohr zu verkaufen
Adlerstraße 25. 8521

Wasche zum Bügeln und Waschen wird noch angenommen, gut
und billig besorgt Steingasse 11, 1 Stiege hoch. 8583

Eine **Nähmaschine** (Grover & Baker) zu verkaufen. Näh-
Expedition. 8504

Das Neueste in baumw. Beinlängen

nebst dazu passender Baumwolle und Beistridgarn in verschiedenen Größen empfiehlt

Louise Beisiegel,

borm. C. Schmidt-Diefenbach,

30 Kirchgasse 30.

Zur gefälligen Beachtung.

Der Verkauf

von

irländischen Leinen-Waaren

der zwei Engländer,

Badhaus zum schwarzen Bock, Kranzplatz,

wird nur noch einige Tage fortgesetzt. Wir ersuchen noch alle diejenigen Herrschaften, denen es daran liegt, sich mit einem reellen Artikel zu versehen und die Hälfte des wahren Werthes beim Einkauf zu ersparen, diese wohl nie mehr vorkommende günstige Gelegenheit zu benutzen, da wir, um den Rücktransport und die hohe Steuer nach England zu ersparen, den geehrten Käufern jeden Vortheil gewähren.

Sonntags geschlossen.

8188

Badhaus zum goldenen Rok.

Bäder zu 15 fr., im Abonnement 12 fr., Mittagessen zu 18, 24 und 30 fr., Wein per Schoppen zu 12, 18 und 24 fr., Rothwein die Flasche zu 48 fr. außer dem Hause.

Heinrich Göbel.

Ostsee-Fett-Häringe, marinirt (Maifang), neue Matjes-Häringe

empfiehlt J. C. Keiper, Michelsberg 6. 7490

Schachtelkäse (Prima-Waare) per Pfd. 36 fr., bei Abnahme eines ganzen Laibchens (circa 4 Pfd.) 34 fr., empfiehlt

Carl Glücklich, Nerostraße 6. 8465

T ä g l i c h

frisch gebrannten Kaffee

à 52, 54, 56 fr., fl. 1., fl. 1. 6. und fl. 1. 12. bei

Christian Wolff,

Taunusstraße 25.

Truffes du Perigord, Champignons, Petits pois au naturel, Haricots verts, Mixed Pickles, Piccalilly, Onions, Gerkins, Capers und Oliven

Carl Glücklich, Nerostraße 6. 8464

Selters- und Sodawasser in ganzen und halben Flaschen billigt bei

Carl Glücklich, Nerostraße 6. 8466

Ananas-Erdbeeren.

Bestellungen auf frischgepflückte Ananas-Erdbeeren werden Tags zuvor in meinem Blumenladen, kleine Burgstraße 1, entgegen genommen.

A. Weber, Kunst- und Handelsgärtner.

Ruhrkohlen,

1a Qualität, sehr stückreiche Waare, sind fortwährend in ganzen Waggons, sowie in kleineren Quantums zu haben

Michelsberg 3 und Hochstraße 1.

Ruhrkohlen

nur von den vorzüglichsten Zechen.

Fettschrot, Schmiedekohlen, Ziegelkohlen etc., en detail und waggonsweise, Brennholz, Feueranmachholz etc. liefert zu jeder Zeit schnell und preiswürdig

Friedrich Leimer, Holz- und Kohlenhandlung,

Hellmundstraße 7 und Feldstraße 11. 6065

Portland-Cement u. Binger Kalk

bei Aug. Hayemann, Rheinstraße 32. 6292

Eine Bierpumpe (Pression mit 3 Zügen und Strahlen) ist billig zu verkaufen Dömergasse 5. 8423

Neugasse 20, 2 St. hoch, werden Rohrstühle geflochten. 4101

Verloren von der Schießhalle bis zur Schwalbacherstraße ein goldenes Medaillon, zwei Photographien enthaltend. Abzugeben gegen Belohnung Schwalbacherstraße 23. 8406

Ein Kastenhorn verloren. Abzugeben gegen Belohnung Rheinstraße 12 Parterre. 8537

Jemand zum Bedragen gesucht bei

Bäder Jung, Bahnhofstraße 10. 8624

Stellen-Gesuche.

Ein einfaches, williges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Näheres Webergasse 18 links im Laden. 7927

Gesucht zum 1. Juli ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann. Näh. Faulbrunnenstraße 11. 8238

Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird gegen hohen Lohn zum 1. Juli gesucht. Näheres Adolphstraße 1, Bel-Etage rechts, zwischen 12 und 3 Uhr. 8258

Gesucht

ein braves Mädchen, das die Küche versteht und eine kleine, stille Haushaltung selbstständig leiten kann. Näheres Expedition. 8308

Webergasse 11 wird ein ordentliches Mädchen in Dienst ges. 8435

Eine Herrschaft, welche am 3. Juli abreist, empfiehlt ihre Köchin dringend. Näheres in der Expedition d. Bl. 8622

Ein tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gegen guten Lohn gesucht. Näh. Exped. 8560

Ein braves Hausmädchen und eine gelehrte Person zu Kindern werden gesucht. Näheres große Burgstraße 7. 8586

Ein braves, williges Mädchen wird in eine kleine Haushaltung gesucht. Näheres Bleichstraße 25, 1 Stiege hoch. 8557

Ein gelehrtes Hausmädchen kann sich zum sofortigen Eintritt melden auf dem „alten Geisberg“ bei Frau von Canstein. 8534

Ein Dienstmädchen wird gesucht Friedrichstraße 15. 8357

Ein Mädchen bei Vieh gesucht Hellmundstraße 13. 8497

Ein junges Mädchen für Hausarbeit gesucht Oranienstraße 6, 2 Treppen hoch rechts. 8461

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches der englischen und französischen Sprache mächtig ist, in Handarbeiten sehr bewandert ist, sucht eine entsprechende Stelle. Näh. Taunusstraße 5, 2. Etage. 8278

Herrschaften wird stets gutes Dienstpersonal empfohlen durch J. Bird, Mühlgasse 1. 8286

Eine Köchin, welche sich der Hausarbeit unterzieht und gute Zeugnisse hat, wird gesucht. Näh. Adolphstraße 12, 3. St. 8146

Ein Jungschmied wird gesucht. Näh. Expedition. 7442

Gute Schreinergejellen gesucht Schwalbacherstraße 17. 7921

Ein tüchtiger Gehülfe findet gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung bei Wils. Jung, Tapezireur. 8387

Ein starker Hausbursche sofort gesucht bei J. & C. Adrian, Bahnhofstraße 6. 8441

Schneidergehilfen gesucht Faulbrunnenstraße 1. 8082
Zwei Jungschmiede können gegen guten Lohn Beschäftigung
finden bei Wilh. Philippi, Hofschlosser. 8162

Stellengesuch.

Ein junger Mann (verheirathet) sucht Stellung als Verkäufer
in einem Laden, Buchhandlung u. Näheres Expedition. 8504

Schreiner

werden gesucht Adlerstraße 25. 8521
Ein ordentlicher Zapfjunge gesucht.

Wilh. Menche, „Mutterhöhle“.

Ein Hutmacherlehrling kann unentgeltlich in die
Lehre treten Langgasse 14. 8575

Wochen-schneider werden gesucht Röderstraße 24. 8628

**Wir suchen einen Unternehmer für Ausgraben
von Brunnen.** Hierauf Reflectirende wollen sich gefäll. an
Liebtren & Mack in Frankfurt a. M. wenden. 102

Ein älterer, unverheiratheter Mann für Haus- und Gartenarbeit
gesucht Mainzerstraße 10. 8579

Gute Bau-schreiner gesucht bei Gebr. Gehring, Stiftstraße 11. 8510

Ein starker Hausbursche gesucht bei
H. Wenz. 8547

Ein junger Mann wird als Schreiber auf ein Bureau gesucht.
Näheres Expedition. 8491

Sechs tüchtige Maurer finden bei hohem Lohn Beschäftigung Sonnen-
bergerstraße an der Baustelle über No. 45.

P. Dr. Rüdiger. 8427

Ein zuverlässiger Treppnarbeiter, der in gewundenen, sowie in
geraden Treppen tüchtig ist, wird auf dauernde Accordarbeit gesucht.

Wilhelm Schmidt, Zimmermeister in Viebrich. 8370

Ein Lehrling gesucht von

Fr. Steinmetz, Tapezирer, Wellritzstraße 2. 8372

Tapezирergehilfen gesucht von L. Dams, Hoflieferant. 8458

Mauergasse 23 wird ein Schreinerlehrling gesucht. 8074

Decorationsmaler gesucht Schwalbacherstraße 22. 7979

Ein kräftiger Junge kann die Schlosserei erlernen bei F. Eisele,
Schlosser und Pumpenmacher, in Sonnenberg. 5931

Lackirerlehrlinge können eintreten bei jährlicher steigendem Lohn
Schwalbacherstraße 31. 7116

Jungen und Mädchen

finden Beschäftigung Emserstraße 33. 6648

6000 fl. auf erste Hypothek ohne Makler zu leihen gesucht.
Näheres Expedition. 8584

35,000 fl. find im Ganzen oder getheilt hypothetisch auszu-
leihen. Näheres Expedition. 8368

Eine unmöblirte Wohnung von 5—6 Zimmern in einer der
äußeren Straßen wird von einer kleinen Familie ohne Kinder zum
1. October zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe beliebe
man baldigst unter M. C. poste restante Wiesbaden abzu-
geben. 8199

Es wird ein kleiner Laden mit zwei Zimmern, Küche und Zu-
behör auf 1. October von einer kinderlosen Familie zu miethen ge-
sucht. Näheres Langgasse 2. 8303

Ein in Wiesbaden angestellter Justizbeamte sucht in der ersten
Hälfte des Juli ein Zimmer und Cabinet, gut möblirt, zu miethen.
Offerten unter W. M. 33 nimmt die Expedition entgegen. 8511

Eine möblirte Wohnung von 3 Piecen nebst Küche auf 1. Juli
für monatlich circa 40 Gulden zu miethen gesucht. Offerten unter
C. G. 4 bei der Expedition abzugeben. 8546

Eine ruhige, kinderlose Familie sucht auf 1. October, womöglich
in kürzester Nähe der Bahnhöfe, eine Wohnung von zwei bis drei
Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör. Näh. Exped. 8384

Gesucht zum 1. October eine Wohnung von 10—12 Zimmern,
sei es in einer oder zwei ganzen Etagen. Näh. Expedition. 8623
Ein Logis mit 5—6 Zimmern, welches sofort bezogen werden
kann, wird zu miethen gesucht. Kirsch, Rheinstraße 21. 8570

Er- und Vermietung möblirter und unmöblirter Wohnungen
und Zimmern durch F. Bird, Mühlgasse 1. 8288

Adolphsallee 15 Parterre ist ein Salon mit Cabinet und Veranda
möblirt zu vermieten. 6274

Adolphstraße 8 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern auf den
1. October l. J. zu vermieten. Die Wohnung kann Vormittags
zwischen 11 und 1 Uhr eingesehen werden. 8457

Bahnhofsstraße 9, 2 Treppen hoch, sind zwei elegant möblirte
Zimmer zu vermieten. 8080

Blumenstraße 5 (Villa) zwei möbl. Zimmer zu verm. 5204

Frankenstraße 9 ist der 2. Stock mit 6 Zimmern und der
3. Stock mit 3 Zimmern, Küche und vollständigem Zugehör ganz
oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst. 8111

Friedrichstraße 12 im Hinterhaus 3. Stock ein gut möblirt
Zimmer zu vermieten. 816

Geisbergstraße 1 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 817

Kirchgasse 4 eine Stiege hoch ist ein schön
möblirtes Zimmer zu vermieten. 477

Louisenstraße 23 zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 858

Mühlgasse 4 sind zwei möblirte Zimmer sofort zu ver-
mieten. 567

Rheinstraße 13 ist die schön möblirte zweite Etage, bestehend
aus Salon, 6 Zimmern, Küche u., ganz oder getheilt sofort zu
vermieten. 490

Rheinstraße 23 (Südseite) ist auf October im 3. Stock eine
Logis, bestehend aus 10 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine
stille Familie zu vermieten. Näheres im Hause selbst und bei
K. Kraus, Mühlgasse 5. 57

Schwalbacherstraße 4 (Nähe der Rheinstraße), erste Etage
sind möblirte Zimmer zu vermieten. 797

Schwalbacherstraße 19 im Vorderhaus ist eine Wohnung von
3—4 Zimmern auf 1. August zu vermieten; auch wird daselbst
ein Zapfjunge gesucht. 827

Stiftstraße 14a ist ein möblirtes Parterre-Zimmer zu ver-
mieten. 857

Taunusstraße Parterre sind zwei schöne, möblirte Zimmer für
6—7 Thlr. wöchentlich zu vermieten. Näh. Exped. 859

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon,
4 Zimmern, Cabinet und Küche, an eine ruhige Familie auf
1. October zu vermieten. 849

Taunusstraße 47 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 849

Untere Webergasse 15 ist der Laden mit Wohnung wegen
Krankheit des Geschäftsinhabers zu vermieten. Näheres im
Laden daselbst. 705

Wellritzstraße 23 ist ein gut möblirtes Zimmer, auf Verlangen
mit Kost, zu vermieten. 764

In einer Herrschaftswohnung sind zwei große, elegante Zimmer
noble Burgäste mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres
der Nähe. Näheres Expedition. 815

Zwei ineinandergehende möblirte Zimmer sofort und ein möblirt
Zimmer auf 1. Juli zu vermieten Louisenstraße 37. 833

Zu vermieten

zwei gut möblirte Siebelzimmer, freundlich gelegen, Näh. Stift-
straße 14a im ersten Stock. 830

Webergasse 52 ist Stallung zu vermieten. 594

Ein Keller zu vermieten. Näh. Steingasse 24. 852

Zwei Arbeiter finden Kost und Logis Wellritzstraße 30, 2. Etage
daselbst ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 849

Helenenstraße 18a im Vorderh. finden Arbeiter Kost und Logis. 838

Zwei Arbeiter finden Schlafstelle Schwalbacherstraße 49. 849

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle Nerostraße 15. 855